

Equal Pay Day

02.03.2023 08:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Equal Pay Day



„Die Kunst der gleichen Bezahlung“ ist das Motto des Abends beim Equal Pay Day am 7. März im Glashaus in Herten.

Es gibt ihn immer noch: den Equal Pay Day. Der Equal Pay Day markiert symbolisch die geschlechtsspezifische Lohnlücke, der laut Statistischem Bundesamt 18 Prozent in Deutschland beträgt. Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Noch drastischer als im bundesdeutschen Durchschnitt ist der Einkommensabstand zwischen Männern und Frauen in der Kunst und Kulturbranche - hier sind es 30%. Deshalb steht die bundesweite Kampagne in diesem Jahr unter dem Motto „Die Kunst der gleichen Bezahlung“.

Unter diesem Motto findet der Equal Pay Day am 7. März 2023 um 18.30 Uhr im Glashaus Herten (Hermannstraße 16) statt. Die Kabarettistinnen Senay Duzcu und Lisandra Bardel begleiten die Gäste durch den Abend und bringen das Thema gleiche Bezahlung und das Sichtbarsein von Frauen in der Kunst zur Sprache. Die Besucher_innen können sich auf einen unterhaltsamen, aber auch kritischen Abend mit kleinem Imbiss in der Pause freuen. Im Foyer des Glashauses ist eine Ausstellung regionaler Künstlerinnen zu sehen.

Die Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher Lippe (FAGEL+), zu der auch Kim Wiesweg, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dorsten, gehört, möchte mit dieser Aktion am Equal Pay Day 2023 auf das wichtige Thema aufmerksam machen. Die strukturellen Ursachen, die in Kunst und Kultur zu dem eklatanten Gender Pay Gap von über 30 Prozent führen, zeigen wie durch ein Vergrößerungsglas die gleichen strukturellen Ursachen, die gesamtgesellschaftlich ergeben, dass Frauen im Schnitt 18 Prozent weniger verdienen.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herten veranstaltet den „EPD“ gemeinsam mit der Frauenarbeitsgemeinschaft der Region Emscher-Lippe (FAGEL+). Die Veranstaltung richtet sich an alle

Interessierten und ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung per E-Mail an a.mielke@herten.de oder telefonisch unter der Rufnummer 02366 303487 gebeten.

Zum Hintergrund:

Die Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL+) setzt sich für die Belange von Frauen in der Emscher-Lippe Region ein und vertritt im Strukturwandel die Interessen von Frauen, damit in der Emscher-Lippe-Region Frauen und Männer zukunftsfähige Arbeitsplätze finden und ein Umfeld, in dem es sich lohnt zu leben.

Foto oben rechts: Die Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher Lippe, zu der auch Kim Wiesweg (7. v. links), die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dorsten, gehört, lädt am 7. März ins Glashaus nach Herten ein

Text: Stadt Dorsten

Foto: FAGEL +